Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 38.

(Nr. 9249.) Verordnung wegen Einführung des vierten und fünften Abschnitts des zweiten Titels der Provinzialordnung vom 8. Juni 1885 (Gesetz-Samml. S. 247) für den Provinzialverband der Provinz Hessen-Nassau. Vom 16. Dezember 1887.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen in Gemäßheit des Artikels IV des Gesetzes über die Einführung der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 in der Provinz Hessen-Nassau vom 8. Juni 1885 (Gesetz-Samml. S. 242) auf den Antrag Unseres Staatsministeriums und nach Anhörung des Provinziallandtages, was folgt:

Einziger Paragraph.

Der vierte und der fünfte Abschnitt des zweiten Titels (§§. 43 bis 71) der Provinzialordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 8. Juni 1885 (Gesetz-Samml. S. 247) treten für den Provinzialverband der gedachten Provinz mit dem Tage in Kraft, an welchem das die gegenwärtige Verordnung enthaltende Stück der Gesetz-Sammlung in Berlin ausgegeben wird.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 16. Dezember 1887.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg. v. Boetticher.
v. Scholz. Bronsart v. Schellendorff.

Ausgegeben zu Berlin den 21. Dezember 1887.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juli 1887, betreffend die Anwendung des Enteignungsrechts bezüglich derjenigen Grundstücke, welche bei der von der Staatsbauverwaltung projektirten Regulirung der unteren Netze im Regierungsbezirk Bromberg zur Ausführung von Durchstichen bei Lindenwerder unterhalb Jaktorowo im Kreise Kolmar i. P. erforderlich sind, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 35 S. 305, ausgegeben den 2. September 1887;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1887, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf den im Kreise Neuhaldensleben belegenen Chausseen: 1) von Wefensleben nach dem Bahnhofe gleichen Namens und 2) von Groppendorf bis zur Provinzialchaussee zwischen Tundersleben und Brumby, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 46 S. 473, ausgegeben den 19. November 1887;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 19. September 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin zum Zwecke der Einlegung eines Druckrohrs der allgemeinen Kanalisation von Berlin in den der Gemeinde Nieder-Schönhausen gehörigen, nach Rosenthal führenden Schönholzer Weg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 47 S. 421, ausgegeben den 25. November 1887;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 28. September 1887, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf der Chaussee von Schmiegel im Kreise Kosten über Poladowo, Deutsch-Poppen, Barchlin, Bucz und Sączkowo nach der Grenze des Kreises Bomst in der Richtung auf Priment, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 45 S. 369, ausgegeben den 8. November 1887;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Oktober 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Königl. Württembergische Regierung für die zur Ausführung der auf Preußisches Staatsgebiet entfallenden Strecke der von der genannten Regierung zu bauenden Eisenbahn von Tuttlingen nach Sigmaringen (Inzigkofen) erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Sigmaringen Nr. 44 S. 279, ausgegeben den 4. November 1887;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 3. Oktober 1887 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Mülheim am Rhein im Betrage von 750 000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 45 S. 307, ausgegeben den 9. November 1887;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 5. Oktober 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinden Obernhausen, Reulbach und Wüstensachsen im Kreise Gersfeld bezüglich der zur Herstellung einer Landwegeverbindung zwischen der Kreisstadt Gersfeld und dem Orte Wüstensachsen je innerhalb ihrer Gemarkungen erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 56 S. 285, ausgegeben den 23. November 1887;

8) das unterm 5. Oktober 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft Mehlenthal II (Ober-Mehlenthal) zu Gondenbrett im Kreise Prüm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 43 S. 359, ausgegeben den 28. Oktober 1887;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 10. Oktober 1887, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Hechingen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. August 1872 aufgenommenen Anleihe von 4½ auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Sigmaringen Nr. 45 S. 283, ausgegeben den 11. November 1887;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Oktober 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Grottkau für die von demselben zu bauenden Chausseen von Voigtsdorf nach Seiffersdorf und von Ottmachau bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Kalkau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 46 S. 307, ausgegeben den 18. November 1887;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 14. Oktober 1887 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Niederung im Betrage von 70 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 47 S. 397, ausgegeben den 23. November 1887;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 14. Oktober 1887 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Sorau N. L. bis zum Betrage von 110 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 47 S. 345, ausgegeben den 23. November 1887;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 19. Oktober 1887, betreffend die Uebertragung des den vormaligen Aktienvereinen für den Bau der Chausseen von Ohlau nach Strehlen und von Brieg über Wansen nach Strehlen verliehenen Rechts zur Chausseegelderhebung auf die Kreise Ohlau, Strehlen und Brieg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 47 S. 351, ausgegeben den 25. November 1887;

14) das unterm 24. Oktober 1887 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Jellowa im Kreise Oppeln durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 45 S. 301, ausgegeben den 11. November 1887;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Oktober 1887, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Oschersleben hinsichtlich der in diesem Kreise belegenen Strecke der Chaussee von Wegeleben nach der Quedlinburg-Halberstädter Chaussee im Dorfe Harsleben im Kreise Halberstadt, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 47 S. 479, ausgegeben den 26. November 1887;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 7. November 1887, betreffend die Abänderung des §. 2 des Statuts der Virchow-Küddower Meliorationsgenossenschaft vom 28. Juli 1883, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 48 S. 331, ausgegeben den 1. Dezember 1887;

17) der Allerhöchste Erlaß vom 7. November 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Guben für die zum Bau einer Kreischaussee von Bresinchen nach Schlaben-Neuzelle erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 48 S. 353, ausgegeben den 30. November 1887;

18) der Allerhöchste Erlaß vom 7. November 1887, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Mansfelder Gebirgskreis für die zum Bau der Chausseen 1) von der Kreisgrenze bei Westorf im Kreise Aschersleben über Welbsleben, Harkerode, Alterode, Stangerode bis zur Grenze mit dem Herzogthum Anhalt, 2) von Mansfeld über Möllendorf nach Gorenzen und 3) von Klostermansfeld über Thondorf nach Siersleben erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 50 S. 467, ausgegeben den 10. Dezember 1887;

19) das Allerhöchste Privilegium vom 7. November 1887 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Sensburg im Betrage von 225 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 49 S. 413, ausgegeben den 7. Dezember 1887.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.